



# NEUES VON DER NET



## Stellungnahmen werden intensiv geprüft

**Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens (PFV) wurde die Planung der NET in den vergangenen Monaten öffentlich in den betroffenen Kommunen ausgelegt und online zur Verfügung gestellt. Das Projektteam der NET prüft nun intensiv die eingegangenen Stellungnahmen.**

Im November 2019 wurde das Planfeststellungsverfahren zur NET im Regierungsbezirk Stuttgart offiziell eröffnet, im Dezember 2019 im Regierungsbezirk Karlsruhe. Bis Ende Januar konnten im Regierungsbezirk Stuttgart Stellungnahmen zu den Planungen der NET eingereicht werden, im Regierungsbezirk Karlsruhe lief die Frist am 16. März aus.

Die eingegangenen Stellungnahmen werden nun durch das Projektteam der NET intensiv geprüft. Beim Erörterungstermin, der im Regierungsbezirk Stuttgart voraussichtlich im Sommer 2020 stattfindet, werden dann noch offene Fragen und Sachverhalte geklärt. Hier werden auch die Träger öffentlicher Belange sowie die Vereinigungen, deren satzungsmäßiger Aufgabenbereich durch die Zulassungsentscheidung berührt wird, angehört. Mit dem Planfeststellungsbeschluss genehmigt die jeweils zuständige Behörde den grundstücksscharf beantragten Trassenverlauf und erteilt damit die Genehmigung für den Bau und den Betrieb der Leitung.

Seit Herbst 2019 vereinbart terranets bw Wege- und Leitungsrechte mit den betroffenen Eigentümern und Bewirtschaftern. In Vorbereitung auf den Bau finden außerdem bereits sogenannte vorbereitende Maßnahmen statt. Dazu gehören auch Maßnahmen zum Artenschutz, die im Interview mit der Biologin Dr. Gudrun Biederbick ab Seite 2 vorgestellt werden.

Nach Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses und aller Wege- und Leitungsrechte beginnt der Bau voraussichtlich im Herbst 2020. Ende 2021 soll die NET in Betrieb genommen und für den Gastransport eingesetzt werden.

Nach Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses und aller Wege- und Leitungsrechte beginnt der Bau voraussichtlich im Herbst 2020. Ende 2021 soll die NET in Betrieb genommen und für den Gastransport eingesetzt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten hatten Sie die Möglichkeit, Stellungnahmen zur Planung der NET einzureichen. Einige von Ihnen haben von diesem Recht Gebrauch gemacht, wenngleich wir viele Fragestellungen bereits während der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung und damit vor dem eigentlichen Verfahren klären konnten. Vielen Dank nochmals an all diejenigen von Ihnen, die sich bei unseren Dialogmärkten informiert haben! Aktuell prüfen wir intensiv Ihre Einwendungen und schauen uns jede einzelne genau an.

Als Betreiber kritischer Infrastruktur haben wir für die Daseinsvorsorge eine besondere Verantwortung. Auch in Krisenzeiten ist es für uns unerlässlich, neben einer zuverlässigen Gasversorgung auch den notwendigen Ausbau unseres Netzes sicherzustellen. Deshalb arbeiten wir weiterhin intensiv an der Umsetzung der NET. Wir wollen im Herbst dieses Jahres mit diversen Vorarbeiten und im zeitigen Frühjahr 2021 mit dem Bau starten.



Bleiben Sie gesund!

Ihr  
Christoph  
Kröhnert  
Projektleiter NET

## „Die Population muss erhalten bleiben“

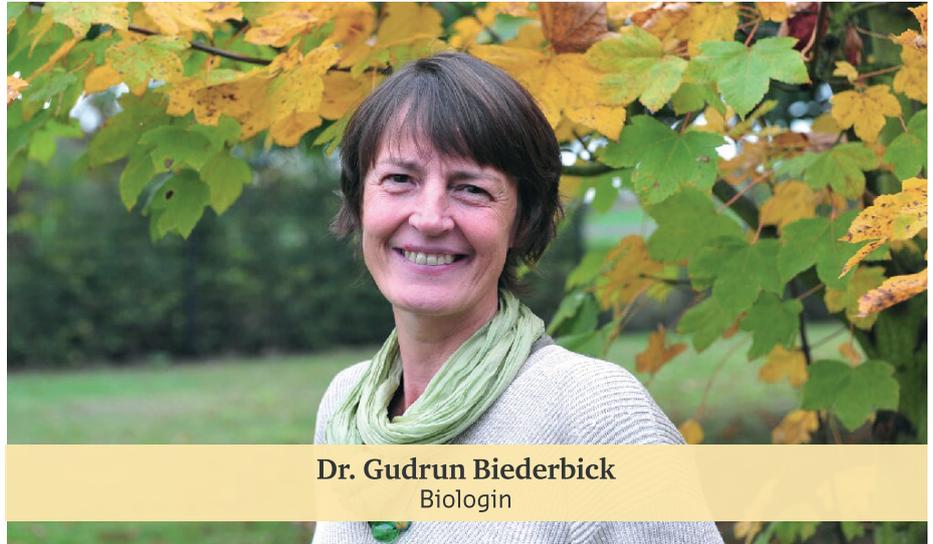
Schon lange bevor der Bau der Neckarenztaalleitung (NET) startet, werden vorbereitende Maßnahmen entlang der Trasse durchgeführt. Die Biologin Dr. Gudrun Biederbick und ihre Kollegen haben dabei vor allem die Tierwelt im Blick. Sie sind dafür zuständig, geeignete Ausweich- und Ersatzquartiere für geschützte und gefährdete Tiere zu schaffen.

*Frau Dr. Biederbick, was ist zurzeit Ihre Aufgabe?*

Der Bau der Leitung kann erst starten, wenn sogenannte Ausgleichsflächen für Tiere geschaffen wurden. Diese Flächen sind notwendig, damit vor allem geschützte und selten gewordene Tiere wie das Rebhuhn oder die Feldlerche auch während der Bauphase ein für ihre Ansprüche geeignetes und lebenswertes Habitat vorfinden. Unsere Aufgabe ist es, für u.a. diese Vogelarten Ausweich- und Ersatzquartiere im ungestörten Umfeld der Baustelle zu finden. Deshalb werden für die Vögel große Blühstreifen und -flächen angelegt, wo sie besonders gute Bedingungen zur Nahrungssuche und als Brutplatz vorfinden. Das Ziel ist klar: Damit die Population auch während der Bauphase erhalten bleibt, müssen sich die Tiere in ihren „Ersatzwohnungen“ zuhause fühlen, wie gewohnt auch eine erfolgreiche Brut durchführen und somit Nachwuchs haben können.

*Wie genau gehen Sie vor?*

2019 wurde die aktuelle Bestandssituation der feldbewohnenden Vogelarten entlang der Trasse



**Dr. Gudrun Biederbick**  
Biologin

*„2019 wurde die aktuelle Bestandssituation der feldbewohnenden Vogelarten entlang der Trasse nochmals überprüft. Die ersten Erfassungen fanden bereits in den Jahren 2017 und 2018 statt“*

nochmals überprüft. Die ersten Erfassungen fanden bereits in den Jahren 2017 und 2018 statt. Das ist wichtig, um die Anzahl der möglicherweise betroffenen Brutpaare

und hieraus die Größe der Ausgleichsflächen zu bestimmen. Je registriertes Paar Rebhühner oder Feldlerche sind zum Beispiel 1.500 Quadratmeter notwendig. Entlang der Trasse haben wir zwölf dieser Vogelpaare oder auch Reviere gefunden – somit benötigen wir in Summe allein für die Feldlerche und das Rebhuhn eine Ausgleichsfläche von 18.000 Quadratmetern.

*Und wo finden Sie diese?*

Zuerst schauen wir, welche Flächen sich überhaupt anbieten. Direkt neben einem Weg zum Beispiel ist die Lage ungeeignet, weil Spaziergänger oder auch natürliche Feinde wie der Fuchs die empfindlichen Vögel beim Brüten stören könnten. Auch die Nähe zu hohen Bäumen oder Hecken eignet sich u.a. wegen des Schattenwurfs nicht. Insbesondere die Feldlerche mag große offene Landschaften. Es ist also gar nicht so leicht, passende Flächen zu finden. Wir haben diese dennoch ausfindig gemacht.



### FAKTEN ZUM PROJEKT

-  Träger terranets bw GmbH
-  Baubeginn 2020
-  Vorhaben Bau einer Gashochdruckleitung von Wiernsheim bis südlich von Löchgau
-  Nutzen Steigerung der Transportkapazität, zusätzliche Absicherung



Auch für z.B. die Mauereidechse werden Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen.

Bei den Verhandlungen für Wege- und Leitungsrechte ist man nun aktuell dabei, mit Landwirten auch diesbezüglich Abstimmungen zu führen und Vereinbarungen zu treffen, sodass einige Äcker für zwei Jahre für Blühstreifen und -flächen genutzt werden können.

#### **Warum legen Sie dazu schon in diesem Jahr los?**

Jeder, der selbst einen Garten hat, weiß, dass nicht immer alles im ersten Jahr schon blüht und gut anwächst. Damit die Tiere bereits mit Beginn der Bauphase ein attraktives und geeignetes Habitat vorfinden, müssen die Blühstreifen

lange vor dem Baustart angelegt werden. Deshalb wollen wir bereits in diesem Frühjahr die Flächen einsäen, bewässern und die Flächen pflegen.

#### **Sind auch andere Tiere betroffen?**

Ja, auch für Reptilien und Fledermäuse werden Ausgleichsmaßnahmen, sogenannte CEF-Maßnahmen, durchgeführt. Die Mauer- und die Zauneidechsen benötigen beispielsweise Gehölzschnitt und Steine in sonniger Lage, damit sie sich gut verstecken, Nahrung finden und ihre Jungen ungestört aufwachsen können. Falls für die Arbeitsflächen der Trasse ältere

höhlenreiche Bäume gefällt werden müssen, werden diese vorab von einem Fledermausexperten untersucht. Gibt es in Baum- oder Spechthöhlen Spuren von Fledermäusen, schafft man im Umkreis Ersatzquartiere. Doch egal ob Vögel, Reptilien oder Fledermäuse: Die Tiere liegen uns als Biologen sehr am Herzen und wir müssen dafür sorgen, dass die Population im Umfeld der Trasse erhalten bleibt und keinem Tier etwas während des Bauablaufs passiert. Die dargestellten Vorkehrungen sind dabei ein ganz wichtiger Aspekt, damit für die Tiere entlang des Leitungsverlaufs weiterhin ein guter Lebensraum erhalten bleibt und Ausweichmöglichkeiten während der Bauphase zur Verfügung stehen.



Die Feldlerche ist ein seltener Vogel.



### **IN DIESEM JAHR FINDEN BEREITS EINIGE VORBEREITENDE MAßNAHMEN STATT. DIESE UMFASSEN U.A.:**

- Erwerb der Wege- und Leitungsrechte
- Vorbereiten des Leitungsbaus, u.a. durch Maßnahmen zum Artenschutz
- Vorbereiten des Arbeitsstreifens für den Leitungsbau, u.a. durch archäologische Untersuchung, Kampfmittelbeseitigung, ab Herbst 2020: Gehölzeinschläge
- Vorbereiten der Baustellenlogistik, u.a. durch Einrichten der Rohrlagerplätze

Alle diese Arbeiten stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Eigentümer und Bewirtschafter und der eventuell dafür erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigung.

#### IMPRESSUM

Herausgeber: terranets bw GmbH | Am Wallgraben 135 | 70565 Stuttgart | leitungsprojekt@terranets-bw.de | www.terranets-bw.de  
Geschäftsführerin: Katrin Flinspach | Inhaltlich Verantwortliche: Rebecca Penno  
Fotos: terranets bw (S. 1), privat (S. 2), fotolia (S. 3)  
© 2020 terranets bw GmbH